

# **Neue Medien Zukunft?**

Ingrid Breckner    Bernd Schorb  
Erich Mohn        Andreas Vogt  
Ludwig Rickert

# **Neue Medien Zukunft? Ein Handbuch für die Jugendarbeit**

Leske + Budrich Opladen 1984

## **Die Autoren**

*Dr. Erich Mohn*, 37, Medienwissenschaftler, z.Zt. tätig im Pilotprojektgebiet Ludwigshafen für das Projekt „Neue Medien und Arbeitnehmer“ der Freien Universität Berlin

*Ingrid Breckner*, 29, Soziologin, z.Zt. freiberuflich tätig in der Jugend- und Erwachsenenbildung in München

*Dr. Bernd Schorb*, 37, Medienpädagoge, Geschäftsführer des Institut Jugend Film Fernsehen, München

*Ludwig Rickert*, 33, Student der Politischen Wissenschaft, Soziologie und Pädagogik in München

*Andreas Vogt*, 28, Journalist, Pressereferent und jugendpolitischer Referent beim Kreisjugendring München-Stadt

**Neue Medien-Zukunft?: Ein Handbuch für die Jugendarbeit / Ingrid Breckner . . . – Opladen: Leske und Budrich, 1984.**

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1984

(Schriftenreihe des Instituts Jugend, Film, Fernsehen, München)

ISBN-13: 978-3-8100-0472-7

e-ISBN-13: 978-3-322-85981-5

DOI: 10.1007/978-3-322-85981-5

NE: Breckner, Ingrid (Mitverf.)

## Vorwort

„Neue Medien“, vor kurzer Zeit noch ein Thema, mit dem sich ausschließlich Fachleute beschäftigten, stehen heute in der öffentlichen Diskussion. An zwei Orten der Bundesrepublik, in Ludwigshafen und München, wurden Kabel„pilot“-projekte gestartet, an zwei weiteren Orten, Berlin und Dortmund, steht der Beginn solcher Projekte kurz bevor. Zugleich bestrahlt Radio Luxemburg den Südwesten der Republik mit einem Kommerzprogramm, werden Satelliten-Programme von deutschen Firmenkonsortien bestückt, wird die gesamte Republik aufgedrungen und verkabelt, wird der Bildschirmtext bundesweit eingeführt.

Mit die ersten, die nach den sozialen Folgen dieser technischen Umwälzung fragten, waren die Jugendringe. Gemeinsam mit dem Institut Jugend Film Fernsehen und gefördert vom Bundesministerium für Jugend Familie und Gesundheit trafen sich die vier vom Kabelpilotprojekt betroffenen Jugendringe in den Jahren 1980, 1981 und 1982 jeweils zu einem einwöchigen Seminar, um sich über die medientechnische Entwicklung zu informieren, Strategien der Auseinandersetzung zu entwickeln und mögliche Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft zu diskutieren. Im Verlauf der Seminare wurde den Teilnehmern bewußt, daß es sich bei der Einführung des Kabelfernsehens um mehr als um bloße Programmvermehrung und Programmverflachung handelt, daß vielmehr, vor allen Dingen mit den „Neuen Diensten“, wie Bildschirmtext, Datenübertragung, der gesamte Bereich von Arbeit und Freizeit neu organisiert und strukturiert wird. Weiter wurde klar, daß die neue Medientechnik mit immensem ökonomischen und politischen Druck und finanziellem Aufwand realisiert wird, die Bürger, und auch die Jugendarbeit aber nicht darüber informiert sind, was hier auf sie zukommt, und welche Folgen das für ihre Zukunft hat. Daraus entstand der Wunsch, Informationen über die Medienzukunft zu entwickeln, die der Jugendarbeit zur Verfügung stehen, und denen als Material dienen können, die sich vertieft mit diesem Problemereich auseinandersetzen wollen.

Der vorliegende Band versucht diese Aufgabe zu lösen, Informationen und Arbeitshilfen zu geben. Er ist kein Lesebuch in dem Sinne, daß kapitelweise der Gesamtkomplex „Neue Medien“ abgehandelt wird, sondern er spricht die Problembereiche an, die im Kontext neuer Medien von Bedeutung sind. In diesen Kontext gehört sowohl die Information über das, was die neuen Medien sind und was sie leisten, was ausführlich in einem eigenen Kapitel dargestellt wird, als auch die theoretische Einbettung des Zusammenhanges von Medien und Jugend, die Auseinandersetzung damit, welche Bedeutung die Medien überhaupt für Jugendliche haben, wie Jugendliche damit umgehen und welche Schlüsse daraus zu ziehen sind. Um die Phantasie über die kommende Medienzukunft, die ja nicht vorhersagbar ist, anzuregen, wird in sechs Szenarios das Technisch-Machbare dargestellt. Für die Bereiche Jugendarbeit, Arbeit und Bildung sind zwei gegensätzliche Bilder einer Medienzukunft gezeichnet. Der letzte Teil des Bandes bietet praktische Hilfen, er enthält einen Überblick über die Standpunkte der verschiedenen Jugendringe und Verbände, er beschreibt Modelle der praktischen Auseinandersetzung mit den neuen Medien, und er weist auf wichtige Materialien hin, die innerhalb dieser praktischen Arbeit eingesetzt werden können. Mit diesem breiten Bogen von der technischen Auseinandersetzung bis hin zur Beschreibung praktischer Hilfen soll dem Leser ermöglicht werden, nicht nur die Erscheinungsformen der Medien kennenzulernen, sondern sich auch mit deren theoretischen Ursachen und Hintergründen auseinanderzusetzen und Anstöße für die eigene praktische Arbeit zu finden.

Die einzelnen, von den Autoren zu verantwortenden Beiträge, sind denn auch nicht ‚wertfrei‘, sondern geben einen Standpunkt wieder. Die Autoren gehen davon aus, daß sich eigene Meinungen und Modelle dann am besten entwickeln lassen, wenn man sich mit Positionen auseinandersetzt. Man kann diese dann annehmen, modifizieren oder ablehnen.

Bedanken möchten sich die Autoren bei denjenigen, die das Erscheinen des Buches ermöglicht haben, dem Institut Jugend Film Fernsehen, dem Bundesministerium für Jugend Familie und Gesundheit, dem Kinder- und Jugendfilmzentrum und bei Frau Christiane Leithardt vom Medienzentrum München, die die redaktionellen Arbeiten unterstützt hat. Die redaktionelle Zusammenstellung selbst besorgten Andreas Vogt und Ludwig Rickert.

München, im April 1984

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort . . . . .	5
<b>I.</b>	<b>Jugendarbeit und Neue Medien . . . . .</b>	<b>11</b>
	Was geht uns das an?	
<b>II.</b>	<b>Jugend und Medien – Heute (Erich Mohn) . . . . .</b>	<b>16</b>
1.	Jugend – was ist das? . . . . .	17
2.	„Jugendprotest“ aktuell . . . . .	22
3.	Sozialisation durch Massenmedien . . . . .	26
3.1	Medientheorien . . . . .	30
3.2	Jugendliche und Medien-Nutzung . . . . .	32
3.3	Jugendliche und Medien-Produktion . . . . .	37
4.	Offene Probleme . . . . .	39
<b>III.</b>	<b>Neue Medien – Was ist das eigentlich?</b>	
	(Ingrid Breckner) . . . . .	42
1.	Was ist neu an den ‚Neuen Medien‘? . . . . .	42
1.1	Ein neuer Verbund durch Breitband-Kabel . . . . .	42
1.2	BIGFON – die Revolution . . . . .	44
1.3	BIGFON – Das Kernstück des neuen Medienverbundes (Zusammenfassung) . . . . .	50
	– Die neue Technik . . . . .	50
	– Was bedeutet das für Jugendliche? . . . . .	51
	– Was bedeutet das für uns alle? . . . . .	51
2.	Die Bestandteile des neuen Medienverbundes . . . . .	53
2.1	Rundfunkmedien im neuen Medienverbund . . . . .	53
2.1.1	Rundfunk heute . . . . .	53
2.1.2	Die geplanten Neuerungen im Rundfunkwesen . . . . .	56
	– Die neue Technik . . . . .	56
	– Was bedeutet das für Jugendliche? . . . . .	60
	– Was bedeutet das für uns alle? . . . . .	61
2.2	Die audiovisuellen Medien im neuen Medienverbund . . . . .	63
	– Die neue Technik . . . . .	63
	– Was bedeutet das für Jugendliche? . . . . .	65
	– Was bedeutet das für uns alle? . . . . .	67
2.3	Telespiele und Heimcomputer . . . . .	68

	– Die neue Technik . . . . .	70
	– Was bedeutet das für Jugendliche? . . . . .	73
	– Was bedeutet das für uns alle? . . . . .	75
2.4	Neue Textmedien:	
	Videotext, Kabeltext, Bildschirmtext . . . . .	76
	– Die neue Technik . . . . .	76
	– Was bedeutet das für Jugendliche? . . . . .	80
	– Was bedeutet das für uns alle? . . . . .	80
3.	Was kosten die ‚Neuen Medien‘? . . . . .	83
3.1	Kostendimensionen und Kostenakzeptanz . . . . .	84
3.2	Die Finanzierung unter pädagogischen und gesellschafts- politischen Gesichtspunkten . . . . .	89
4.	Wer ist dafür – wer ist dagegen? . . . . .	90
4.1	Die Interessen der Befürworter . . . . .	90
4.2	Die Interessen der Kritiker . . . . .	94
5.	Gesetzliche Grundlagen und medienpolitische Perspektiven . . . . .	96
5.1	Zum Stand der rechtlichen Absicherung . . . . .	96
5.2	Datenschutz und damit verbundene Probleme . . . . .	99
5.3	Jugendschutz . . . . .	104
<b>IV.</b>	<b>Bilder der Medienzukunft (Bernd Schorb)</b>	
	Hoffnungen und Befürchtungen – an den Beispielen Jugendarbeit, Arbeitswelt und Bildung . . . . .	108
	– Das Jugendzentrum am Weiß-Schilling-Platz . . . . .	108
	– Das Jugendzentrum Thomas Münzer . . . . .	113
	– Heim und Arbeit . . . . .	116
	– Die Betriebsversammlung in der Generatoren- fabrik . . . . .	120
	– Jedem seine Chance – das progressive Bildungs- system . . . . .	124
	– Lernen kann man immer – Lernen durch Handeln . . . . .	128
<b>V.</b>	<b>Jugendarbeit und ‚Neue Medien‘</b>	
	Positionen und Handlungsansätze (Ludwig Pickert/ Andrea Vogt) . . . . .	132
1.	Positionen . . . . .	133
1.1	Zur Verkabelung der Bundesrepublik als Grundlage der ‚Neuen Medien‘ . . . . .	133
1.2	Zum Kabelfernsehen . . . . .	134
	– Grundsätzliche Positionen . . . . .	134
	– Positionen zu Einzelfragen . . . . .	142
	– Bedenken . . . . .	142
1.3	Zu Kabeldiensten und neuen Textmedien . . . . .	150
	– Grundsätzliche Positionen . . . . .	151

– Positionen zu Einzelfragen .....	151
1.4 Zu anderen ‚Neuen Medien‘ .....	154
1.5 Kritische Einordnung der Stellungnahmen .....	155
2. Handlungsansätze der Jugendarbeit .....	156
2.1 Medienpädagogik .....	156
2.2 Einbindung der Jugendarbeit in die Entscheidungs- prozesse der ‚Neuen Medien‘ bzw in die ‚Anti-Kabel- Gruppen‘ .....	158
2.3 Aktionsbeschreibungen .....	159
2.3.1 Einzelaktionen	
– Arbeitsgemeinschaft des KJR München-Stadt .....	159
– Arbeitsgruppe Kabelfernsehen in Neuperlach .....	161
– Computerkurs im Selbstverwalteten Stadtteilzentrum Neuperlach .....	162
– Arbeitskreis ‚Neue Medien‘ beim StJR Ludwigshafen .....	164
2.3.2 Gemeinsame Aktionen der Jugendringe .....	165
<b>VI. Materialien</b> .....	169
1. Positionspapiere der Jugendverbände und -ringe .....	169
2. Sonstige Materialien (Bücher, Broschüren, Filme) .....	172
3. Anschriften .....	184
<b>Statt eines Nachwortes</b> .....	188
<b>Register</b> .....	191